

Begrüßung

*Deine Kinder sind nicht deine Kinder.
Sie sind die Söhne und Töchter der Sehnsucht
des Lebens nach sich selbst.
Sie kommen durch dich, aber nicht von dir,
und obwohl sie bei dir sind, gehören sie dir nicht.
Du kannst ihnen deine Liebe geben,
aber nicht deine Gedanken,
denn sie haben ihre eigenen Gedanken.
Du kannst ihrem Körper ein Haus geben,
aber nicht ihrer Seele,
denn ihre Seele wohnt im Haus von morgen,
das du nicht besuchen kannst - nicht einmal in deinen Träumen.
Du kannst versuchen, ihnen gleich zu sein,
aber nicht, sie dir gleich zu machen,
denn das Leben geht nicht rückwärts und verweilt nicht beim Gestern.
Du bist der Bogen,
von dem deine Kinder als lebende Pfeile ausgeschiedet werden ...
Lass die Bogenrundung in deiner Hand Freude bedeuten.*

Kahlil Gibran (1883-1931)

libanesischer Dichter u. Maler



Inhaltsverzeichnis	Seite:
Begrüßung	
Schließzeiten	3
Termine	4-5
Terminankündigung	6-8
Berichte/Aktuelles/Interessantes	9-13
Kindermund	14-15
 Projektnachrichten/ Aktivitäten	
Medienwerkstatt	16
Musikprojekt	17
Vorschule mit Frau Vollmar	18
Schwimmen	19
 Neues aus der	
Käfergruppe	21-23
Schmetterlingsgruppe	24-26
Regenbogengruppe	27-28
Wiesenknopfgruppe	29-31
Mäusegruppe	32-33
Sonnengruppe	34-35
Raupengruppe	36-38
Kirchweihbesuch der Gruppen	39-42
 Für Sie gelesen	
Feuer und Kinder – passt das zusammen?	43
Element: Feuer-Redensart	44
 Kinderseiten	54-52
 Impressum	53

! WICHTIG ! WICHTIG !

- | | |
|-------------------|---|
| 18.11.2014 | Elternabend für Eltern,
deren Kinder Vorschüler sind |
| 27.11.2014 | Marionettentheater-Stück: "Rumpelstilzchen" |
| 09.12.2014 | Weihnachtfeier mit Lichterzug |

**Vom 24.12.2014 bis 05.01.2015 sind Weihnachtsferien!
KiTa ist geschlossen**

**06.01.2015 Heilige Drei Könige KiTa ist geschlossen!
(Feiertag)**

07.01.2015 ist die KiTa geöffnet!

**17.02.2015 Faschingsfeier der Tanzschule Streng
An diesem Tag ist kein KiTa-Betrieb!**


WICHTIGE TERMINE

Aktion:	Für wen- u. evtl. Kosten	Datum:	Uhrzeit:
Elterncafé	alle Kinder und Eltern der  Gruppe	07.11.2014	ab 14:30 Uhr
Elterngespräche	Eltern der  Gruppe	05.11.2014 06.11.2014 17.11.2014	ab 15:00 Uhr
Pelzmärtelbesuch in der KiTa		11.11.2014	vormittags
Waldausflug	alle Kinder der  Gruppe	12.11.2014	vormittags
Elterngespräche	Eltern der  Gruppe	12.11.2014 und 13.11.2014	ab 14:30 Uhr
Laternenbasteln	alle Kinder und Eltern der  Gruppe	12.11.2014 und 17.11.2014	ab 15:00 Uhr
Elternabend	für alle Eltern der Vorschulkinder	18.11.2014	ab 18:00 Uhr
Laternenbasteln	Kinder und Eltern der  Gruppe	20.11.2014 und 24.11.2014	ab 15:00 Uhr
Laternenbasteln	Kinder und Eltern der  Gruppe	20.11.2014 und 25.11.2014	ab 15:00 Uhr

Termine – Vorausschau

Laternenbasteln	Kinder und Eltern der  Gruppe	26.11.2014 und 27.11.2014	ab 15:00 Uhr
Elterngespräche	Eltern der  Gruppe	27.11.2014 Und 03.12.2014	ab 14:30 Uhr
Marionettentheater in der KiTa	alle Kinder aus den Gruppen	27.11.2014	9:30 – 11:30
Elterngespräche	Eltern aus der Gruppe	01.12.2014 und 10.12.2014	ab 14:30 Uhr
Elterngespräche	Eltern aus der  Gruppe	03.12.2014	ab 14:30 Uhr
Weihnachtsmarktbesuch	alle Gruppen	01.12.2014 bis 19.12.2014	vormittags
Weihnachtsfeier mit Lichterzug	alle Eltern mit ihren Kindern	09.12.2014	ab 16:30
Weihnachtsfeier in den Gruppen	alle Kinder in den Gruppen	17.12.2014	vormittags
Zahnarztbesuch	mit allen Vorschülern aus allen Gruppen	15.01.2015 - 16.01.2015	vormittags
Medienblockwoche	alle Schlaumäuse	19.01.2015 - 23.01.2015	vormittags
Elterngespräche	Eltern aus der  Gruppe	22.01.2015 und 28.01.2015	ab 14:30 Uhr
Elterngespräche	Eltern aus der  Gruppe	26.01.2015 29.01.2015 02.02.2015 05.02.2015	ab 14:30 Uhr
Elterngespräche	Eltern aus der  Gruppe	04.02.2015	ab 14:30 Uhr

Termine - Vorausschau

Faschingsfeier in der Tanzschule Streng	alle Kinder und Eltern	17.02.2015	09:00 Uhr - 11:30 Uhr An diesem Tag ist kein KiTa- Betrieb
Elterngespräche	Eltern aus der  Gruppe	23.02.2015 24.02.2015 26.02.2015	ab 14:30 Uhr
Verkehrserziehung mit der Polizei in der KiTa	alle Vorschüler aus den Gruppen	18.03.201	vormittags

Änderungen vorbehalten!!!

**Alle weiteren Informationen und Termine entnehmen Sie bitte von
der Wandtafel an dem jeweiligen Gruppenzimmer!**

LICHTERZUG und WEIHNACHTSZEIT

Alle machen sich bereit!!!!

**Am 9. Dezember ab 16.30 Uhr
leuchten bei uns wieder die Laternen,
es riecht nach Glühwein, Plätzchen
und Weihnachten!**

**Es wird wieder eine GROSSE TOMBOLA geben,
Zuckerwatte, Getränke und Gegrilltes**

Damit alles
reibungslos läuft,
brauchen wir wieder
fleißige Helfer
wie **SIE!!!**

Die Listen hängen
ca. zwei Wochen
voher im Eingangsbereich aus

**Es bedanken sich für ihre zahlreiche Unterstützung
Ihr KiTA Team und der Elternbeirat!**

**Wir wünschen Ihnen und ihren Familien
eine wunderbare Weihnachtszeit
und ein gesundes neues Jahr
2015**

FASCHINGSPARTY IN DER TANZSCHULE STRENG

Tanzschule Streng
Theaterstr. 5
90762 Fürth
Tel.: 09 11/ 77 74 44
www.tanzschule-streng.de

**Am 17.02.2014
von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr
dürfen alle Großen und Kleinen als Prinzessin,**

Superhelden, Ritter ...

verkleidet kommen!

Es erwartet Sie ein kunterbuntes Programm mit vielen Tänzen, Spielen und jeder Menge Faschingsspaß!

Damit die Energie zum Tanzen und Feiern nicht verloren geht, ist für das leibliche Wohl mit Pizza, Krapfen und Limo für einen kleinen Kostenbeitrag gesorgt!

Der Kartenvorverkauf findet in den Gruppen statt!

Wichtig: Das Mitbringen von Konfetti ist untersagt. Wer dies nicht einhält muss für die Reinigung selber aufkommen!

Ihr KiTa-Team freut sich auf Euch!



„Helpman“

1.HILFEKURS für Kinder

Ein Angebot des BRK Fürth

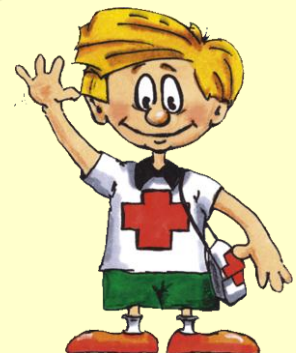
Mit einer Bildergeschichte laden wir ihre Kinder auf eine spannende Reise mit „Helpman“ ein - ein Erste Hilfe Kurs speziell für 4-7 Jährigen.

Bei uns im nächsten Frühjahr!!!
5-Tages-Kurs a 45 min pro Tag
Nur für angemeldete Kinder!



Themen:

Trösten, Notruf, Behandlung von Wunden,
Plastertrick, Verbrennung/ Verbrühung,
Beulen/ Insektenstich
Inkl. Besichtigung eines Krankenwagens

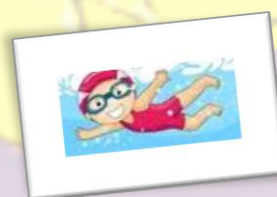


Ein RATGEBER für Freizeit mit Kindern

**Liebe Eltern,
Kinder lieben es zusammen mit Ihnen Zeit
zu verbringen.**

**Sie sind glücklich, wenn in der Freizeit
die Rucksäcke gepackt werden und es zu den
verschiedensten Freizeitaktivitäten losgeht.
Aus diesem Grunde haben wir ein Skript erstellt,
in dem wir Ihnen eine kleine Auswahl an
Freizeittipps,
Sportvereine und viele unterschiedliche
Aktivitäten vorstellen!**

**Für einen Unkostenbeitrag von 1€
können Sie diesen Freizeitratgeber in Ihren Gruppen
erwerben!**



Elternbeirat 2014/2015

1. Vorsitzende

2. Vorsitzende

Kassenwart

Schriftführer



Komm mit ins Matheland!

Die Lernwerkstatt "Matheland" ermöglicht den Vorschulkindern die Welt der Mathematik auf spielerische Weise selbst zu entdecken!



Mit alltäglichen Gegenständen
kommen Kinder Mathematik auf die Spur!



FÜRTH FIRMENLAUF

17. SEPTEMBER 2014



LET'S GO!



STADT FÜRTH MACHTE DEN 2. PLATZ!



Kindermund aus den Gruppen

Beim Gespräch im Morgenkreis über die Fußball WM sagt E. ganz begeistert:



„Ein Mensch hat ein Tor geschießt!“



F. sollte sich eine kleine Auszeit nehmen, um dann in Ruhe selbstständig wieder zum Gesprächskreis zu kommen. Als er herein kam,

fragte er Jenny: *„Habe ich mich wieder beruhigt?“*

Sie schaute ihn fragend an, worauf er meinte. *„Ja hab ich doch!“*



Beim Mittagessen gab es zum Nachtisch Zwetschgen.

M. fragte:

„Frau Ines darf ich noch eine Frau Zwetschge essen?“



Frau Ines forderte die Kinder zum Aufräumen auf und sprach dabei ein Kind in Türkisch an. J. bemerkte dies und fragte: *„Kannst du türkisch?“*

Sie antwortete: „Ein paar Worte.“

„Dann bist du eine Türkisch Deutsche????“ stellte er fest.

Nach dem Wochenende kam C. und berichtete davon, wie sie mit ihrer Mutter Blumenzwiebeln in die Erde gebracht hatte und freute sich.

Auf die Nachfrage was daraus wächst, teilte sie verwundert mit:

„Na das wird ein Zwiebelbaum!“



Corina fragte L., ob sie einen neuen Haarschnitt möchte? L. erwiderte erfreut:

„Ja, aber kein Pferd!“

(Sie meinte Pony)

Nadine unterhielt sich mit Y. und fragte dabei „Was willst du mal werden wenn du groß bist?“

Y. meinte: „Ich will nicht groß werden, ich will ein Kind bleiben und nie arbeiten!“

Am Morgen sprachen Corina und Gülay über das Beten.

Als die Kinder das hörten, fragten sie was denn BETEN sei.

Da rief N.:

„Ich weiß wo das ist. Im Garten!“

„IM BEET!“



Gülay: „Wie heißt dein Papa?“ D.: „Mein Papa heißt Dino!“

Gülay: „Darf mein Papa auch Dino heißen?“

D.: „Nein, dann bin ich



sauer auf dich!“

R. hat rote Augen: „Gülay, ich war beim Arzt und der hat gesagt, dass ich 3mal am Tag Nasentropfen nehmen muss!“

D. blutet am Finger und rief:

„Ich brauch ein Pflaster sonst bricht mein Finger ab!“





Neues aus der Medienwerkstatt

Wir machen mit und freuen uns auf die Schlaumäuse...




Beginn unserer Medienwerkstatt für das Kindergartenjahr 2014/15 ist Donnerstag, der 13.11.2014

Das Erste, was die Kinder am Computer lernen ist der Computerführerschein.

Sie lernen einen Computer ein- und ausschalten, Programme aussuchen, den sorgsam Umgang mit einem Computer usw. Danach können sich die Kinder am Sprachprogramm der Schlaumäuse erproben und somit ihr Können am Computer festigen.

In zwei Blockwochen vom 19.01.2015 – 23.01.15 und vom 13.04.15 – 17.04.15 arbeiten wir mit den Kindern an einem intensiven Medienprojekt (in den letzten Jahren waren es z.B. ein Memory, ein Bilderbuch oder ein virtueller Rundgang durch unser Haus) Unser Projekt endet im Juni 2015 mit einem Reflexionstag

Wir freuen uns auf ein interessantes und lehrreiches Medienprojekt.



Computer-Führerschein
- Stufe 1 -
der Microsoft-Schlaumäuse-Initiative
„Kinder entdecken Sprache“

Name: _____

kann ohne fremde Hilfe:

- einen Computer anschalten set: _____
- ein Programm auf dem Desktop auswählen und starten set: _____
- mit einer Computermaus und einem Computerstift umgehen set: _____
- sich in einem Spielprogramm mit dem eigenen Namen anmelden set: _____
- etwas aus einem Spielprogramm ausdrucken set: _____
- ein Programm richtig schließen set: _____
- einen Computer ausschalten set: _____

und verhält sich bei der Arbeit am Computer nach den vereinbarten Regeln.

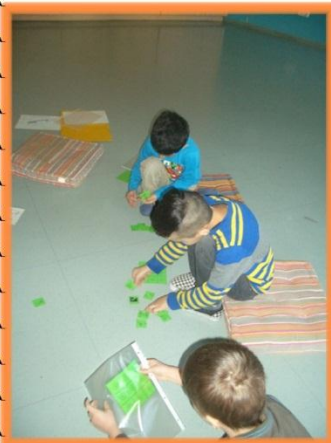
Ort/Datum: _____

Stempel: _____

Unterschrift: _____

Ihr Medienwerkstattteam, Carola Neidiger und Kerstin Wohanka

Zusätzliche Förderung der Vorschulkinder



Einmal in der Woche, immer montags, kommt **Frau Vollmar** von der Rosenschule zu uns in den Kindergarten. Sie arbeitet mit zwei Kleingruppen und versucht einige Vorschulkinder gezielt auf den Schulanfang vorzubereiten.

Die Schüler sollen spielerisch an gutes und aufmerksames Zuhören herangeführt werden. Außerdem trainiert Fr. Vollmar die „phonologische Bewusstheit. Die Kinder sollen lernen auf Buchstaben und Wörter bewusst zu hören und sie wahrzunehmen. Dazu suchen und üben die Kinder Reimwörter, versuchen Wörter mit gleichen Anfangslauten zu erkennen und zu finden und lernen lange und kurze Töne und lange und kurze Wörter zu unterscheiden. Nach den Osterferien werden sich die Kinder mit den Zahlen beschäftigen.



Musikwerkstatt mit Irina Harsch

Ab November 2014
immer Montags

Irina kommt ums Eck
hat vieles im Gepäck
bringt Lieder und Töne
Bewegung, Gesang,
lässt Instrumente spielen
mit fröhlichem Klang
la la la...



Als studierte Schulmusikerin und Elementare
Musikpädagogin ist es mir ein Anliegen Kinder
auf ihrer musikalischen Entdeckungsreise zu
begleiten und diese aktiv mitzugestalten.



ERLEBNISWELT WASSER

EIN BESONDERES VORSCHULPROJEKT



Das erste Element,
welches uns schon in Mamas Bauch berührt,
Es bleibt den Menschen ein Leben lang vertraut
und besitzt Magische Anziehungskräfte.
Ganz und gar eintauchen, es erleben, genießen, damit experimentieren,
Erfahrungen machen und spritzige Erlebnisse mit seinen Freunden teilen,
dies sollten die Kinder bei unserem Ausflug
ins Schwimmbad ganz ungezwungen spüren dürfen.
Demnächst werden alle Eltern unserer Vorschüler einen Info- Brief erhalten,
denn nur mit der unterschriebenen Teilnahmebestätigung
kann Ihr Kind zum angegebenen Termin mit planen gehen.

Wir freuen uns sehr auf eine neue Runde
WASSERPLANSCHER & CO mit
Corina Tang und Ines Bräutigam



Neues
aus den
Gruppen



Herzlich Willkommen in der Käfergruppe

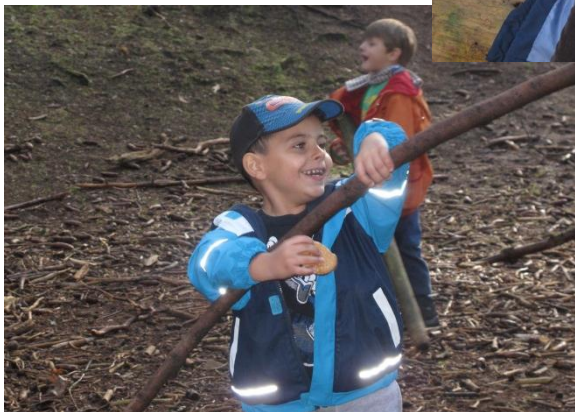


Wir begrüßen in unserer Gruppe herzlich Leon, Ronja, Rüzgar und Biborka. Die neuen Kinder müssen sich erst ins Gruppengeschehen einfinden, sich an die Erzieherinnen und an die Regeln in der Gruppe gewöhnen

Im Moment behandeln wir in der Gruppe das Thema Herbst! Um den Herbst besser kennen zu lernen waren wir mit den Kindern im Wald und haben die Wildschweine besucht und den Herbst gefunden. Bei dieser Gelegenheit haben wir verschiedene Naturmaterialien gesammelt, um im Kindergarten damit zu basteln.

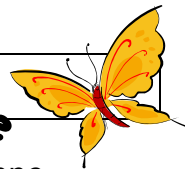






**Liebe Grüße,
Ihr Käferteam**





Liebe Rundbriefleser, hier meldet sich wieder die Schmetterlingsgruppe.
Unsere großen Vorschulkinder mussten wir leider in die Schule verabschieden.
Doch das ist kein Grund zum Traurig sein!

Denn jetzt sind wir die Großen:



Mustafa &
Aleksander



Blerjant



Melina



Alara & Nisanur



Akshita



Elna

In diesem Jahr besuchen uns zwei neue Kinder. Wir heißen sie herzlich
Willkommen in unserer Schmetterlingsgruppe und freuen uns auf sie.
Zusammen werden wir bestimmt viel Spaß haben!



Ekmper



Gülcin



Der Herbst ist da!

Der Wald verwandelt sich in ein goldenes Blättermeer und die Tage werden merklich kühler, die Bäume werden kahler:



Der Herbst ist da!

Nicht aus dem Herbst wegzudenken ist auch das Erntedankfest, das jedes Jahr Anfang Oktober gefeiert wird.



Kindern ist oft noch gar nicht bewusst, das Gemüse und Getreide auf dem Feld wachsen, also aus der Erde kommen. Sie kennen Lebensmittel oft nur in Plastik verpackt und griffbereit aus dem Supermarkt.

Erntedank im Kindergarten ist ein willkommener Anlass, um den Kindern zu erklären, wo Lebensmittel eigentlich herkommen und wie kostbar sie sind.

In diesem Rahmen sprachen wir über den Apfel, betrachteten den Apfel genau, malten tolle Apfelbilder und säten Apfelkerne in die Erde ein und beobachteten, ob etwas wächst...

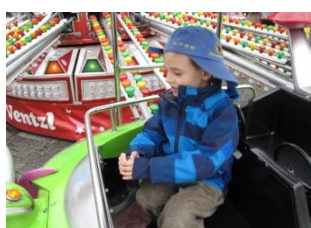
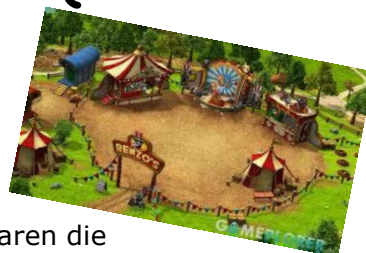
Dazu ein paar Fotos:





Kirchweih

Wir waren auf der Kirchweih mit den größeren Schmetterlingskindern und bereiteten am nächsten Tag mit den Kindern zusammen Obst-Schoko-Spieße. Hmmm waren die Lecker,.....



.....außerdem lernten wir zu diesem Thema ein Kirchweihlied und ein Kreisspiel.

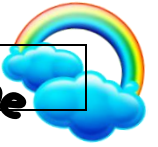


Ihr Schmetterlingsteam



Neues aus der

Regenbogengruppe



Wir heißen unsere neuen Kinder



-lich willkommen!



Alessia



Ömür



Anne



Emma



Jakob



Nada



Davud



Larissa



Dilara

Außerdem sind noch Taya und Agnesa neu in unserer Gruppe, die erst später anfangen.

Mit unseren großen Kindern waren wir auf der Kirchweih und hatten mächtig Spaß. Beim Karussell fahren, Spickern, Schiffschaukeln und Pommes essen verging die Zeit wie im Flug. Müde und geschafft kamen wir am Nachmittag zurück in den Kindergarten.



Unser erstes Eltern-Café wurde sehr gut angenommen. Wir hatten so viel Kuchenauswahl wie noch nie. Vielen Dank nochmal an dieser Stelle an alle Eltern!



Herzlich Willkommen zurück



Etwas hat sich noch getan bei uns. Nach einem Jahr Pause ist Natascha Lehner, von Ihrer Weltreise, wieder zurück in unserer Gruppe.

Nadine kann nun in der ☀-gruppe besucht werden!

Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches, schönes Kindergarten Jahr mit Ihnen und Ihren Kindern.

Ihre Frau Lehner und Frau Lang



So feiern wir Geburtstag:

Die Kinder bereiten den Tisch vor mit einem Stuhl, Kerzen Blumen, Kakao und der Geschenkboxe...



Das Geburtstagskind sucht sich 2 Gäste aus, die neben ihm sitzen dürfen.



Mit einem lauten Tusch und Liedern empfangen wir das Kind in der Gruppe.



Wir schreiben gemeinsam Glückwünsche in die Geburtstagskarte und zwei Kinder lesen sie vor.





Am Tisch kann es seine Geschenke auspacken und die Kerzen auspusten.



Die Geschenke zeigt es allen Kindern und geht um den Tisch herum. Wir sprechen unseren Geburtstagspruch zum Beginn. „Wir reichen uns die Hände nach guter alter Sitt und wünschen uns zu ...(Name) Geburtstagsfrühstück einen guten Appetit!



Auf einer Matratze wird es entsprechend seinem Alter hochgehoben.



Das Geburtstagskind sucht sich Spiele aus und wir spielen mit.



Wir gratulieren dem Geburtstagskind!



Es gibt eine Rakete und viele Luftballons.



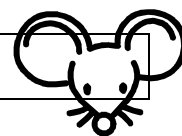


STELIOS ANIL DILARA RAUL DAVID

Hallo ihr neuen Wiesenknöpfe
Herzlich willkommen



VIOLA MALA ACHMET SALIM



UNSERE NEUEN MÄUSEKINDER



JONAS



JANNI



JANKA



AYAZ



VIOLET



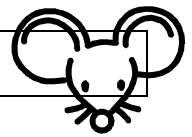
HALIDE



DIJORA



ZEINAB



INSPIRATIONEN AUS DER MÄUSEGRUPPE



WIR BEGRÜßEN UNSERE NEUEN SONNENKINDER



ILAYDA



JULIAN



PASCAL



ALEYNA



THERESA



MARCEL



Liebe Eltern,
um Ihnen einen kleinen Überblick von unserer pädagogischen Arbeit zu
geben, haben wir einen Wochenplan für Sie erstellt:
Jahresthema: Wir erkunden Fürth!

Montag: Spielzeugtag

Am Montag ist bei uns Spielzeug Tag. Jedes Kind darf an
diesen Tag ein Spielzeug von zu Hause mitbringen.
Aber: Jedes Kind muss selbst auf sein Spielzeug aufpassen.



Dienstag: Vorschule

Heute ist für die Großen Vorschule. Zusammen mit Nadine bereiten sich
die Kinder auf die Schule vor.
Für die Kleinen findet in dieser Zeit ein Angebot statt.

Mittwoch: Rausgeh-Tag

Heute ist unser „Rausgeh-Tag“. Wir versuchen nach Möglichkeit jeden
Mittwoch an die Frische Luft zu gehen und dabei gleich ein bisschen Fürth
und die Natur erkunden. Bei starken Regen bleiben wir im Kindergarten.
Denken Sie bitte an Wetterfeste Kleidung!

Donnerstag: Turntag

Heute ist unser Turntag! Wir teilen dabei die Gruppe in zwei
Kleingruppen. Zuerst turnen die Vorschulkinder und anschließend
turnen die kleinen .

Freitag: Buchstaben und Zahlenland

Die Vorschulkinder tauchen zusammen mit Frau Ines ins Land der Zahlen
und Buchstaben ein.

$$1 + 2 = 3$$

**Wir freuen uns auf ein neues Kindergartenjahr
mit Ihnen und Ihren Kindern.**

Ihr Sonnenteam

Liebe Eltern,
wir heißen Sie und ihre Kinder willkommen im neuen KiTajahr 2014/15.
Heuer haben wir sieben neue Raupenkinder, die wir in unserer Gruppe
willkommen heißen!

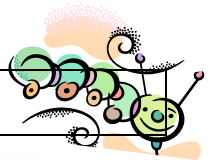


Von September bis Anfang Oktober wurden unsere Neulinge gestaffelt eingewöhnt.
Mit der Unterstützung der „alten“ Raupenkinder wurden diese herzlich aufgenommen
und konnten so rasch die Gruppenstruktur und Abläufe näher kennenlernen.

So fanden alle rasch Anschluss und neue Freunde in der Raupengruppe.
Wir haben eine Gruppenstärke von 21 Kindern im Alter von 3 Jahren bis 6 Jahren.
Heuer haben wir 14 Mädchen und 7 Jungen, mit denen wir schon viele schöne
Momente erlebt haben.



FREISPIEL



Tickititack der Tausendfüßler

Tickititack, der Tausendfüßler
wackelt wackelt gradaus,
bei jedem Schritt wackeln tausend Füße mit
und so kommt er bald zum Tausendfüßlerhaus.

Tiggeditaggi tiggitaggi
dum dum dum.
Tiggeditaggi tiggitaggi
dum dum dum.
Tiggeditaggi tiggitaggi
dum dum dum
und jetzt klopft er an.

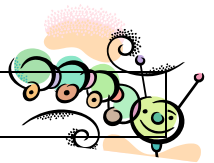
Hua, hier ist die Tür verschlossen,
und kein Platz zum Steh'n und Dreh'n.
Welch ein Entschluß: unser Tausendfüßler muss
nun mit allen tausend Füßen rückwärts geh'n.

Tiggedi taggi tiggitaggi
dum dum dum
Tiggedi taggi tiggitaggi
dum dum dum
Tiggedi taggi tiggitaggi
dum dum dum
und jetzt fällt er um.
Bumm!



Neues von der

Raupengruppe



SPAZIEREN



TURNEN



**Liebe Grüße,
Ihr Raupenteam**

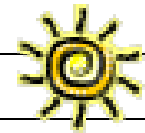
Neues von der



AUF DER FÜRTHER KIRCHWEIH



SCHMETTERLINGE UND RAUPENGRUPPE



SONNENGRUPPE



Neues von der

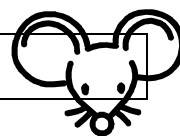


Wiesenknöpfe
auf KÄRWA



Neues von der

Mäusegruppe



MÄUSEGRUPPE AUF DER KIRCHWEIH



Feuer und Kinder – Passt das zusammen?

Ja natürlich, denn schon immer wurden Kinder mit diesem Element von klein auf konfrontiert. In unserem Umkreis jedoch gibt es mittlerweile kaum noch offene Feuerstellen, sodass der Umgang damit selten oder gar nicht geübt wird.

Denn trotzdem hat Feuer eine magische Anziehung für Kinder und Erwachsene gleichermaßen wie eh und je.

Kinder verfügen heute im Umgang mit Feuer über keinerlei Sicherheit mehr, da im häuslichen Bereich das Entzünden eines Feuers nicht mehr notwendig ist und daher nur noch selten praktiziert wird. Deswegen ist Feuer zu einem Angstbesetzten Thema geworden, selbst beim Anzünden von Kerzen.

Aus großem Kenntnismangel im Umgang damit entstehen oftmals katastrophale Folgen.

Aus diesem Grund können und sollten Kinder im Alter von etwa 4 Jahren eine Grundkompetenz entwickeln. In einem gesicherten Rahmen mit Feuer zu experimentieren und somit wichtige Erfahrungen zu machen. Diese können unter Umständen lebensnotwendig sein. Und nur so ist es auch möglich einen sicheren Umgang mit dem flammenden Element zu erlernen. Hierzu liegt der besondere Wert gemeinsam mit den Eltern Möglichkeiten zu schaffen in denen die Kinder diese Erlebnisse in ihren Wissens und Erfahrungsschatz aufnehmen können.

So sind auch elektrische Geräte wie Herd, Bügeleisen, Toaster, Quellen, wo Hitze entsteht oder die Brände und Verbrennungen verursachen können, mit einzubeziehen.

Nur in der eigentlichen Auseinandersetzung und im direkten Tun lernen wir Gefahren einzuschätzen und auf die Signale unseres Körpers zu hören.

Feuer und Wärme sind wichtig für uns alle und begleiten uns durch unser gesamtes Leben. Wir nutzen es zum Heizen

und kochen, als Lichtspender in der dunklen Zeit. In die Flammen zu schauen beruhigt uns, erfüllt uns.

Die Kraft des Feuers, in welcher Weise auch immer und das uralte Wissen darum, sollte unseren Kindern nicht vorenthalten werden.



Element: Feuer- Redensarten

Die Hand ins Feuer legen

Aua, das tut doch weh! Keine Bange, das ist natürlich nur sprichwörtlich gemeint und bedeutet voll zu vertrauen und sicher zu sein, dass jemand die Wahrheit sagt. Für die Freundin / den Freund legen wir die Hand ins Feuer. Im Mittelalter gab es tatsächlich eine "Feuerprobe", bei der die Hand ins Feuer gelegt wurde. Wer dies ohne Schaden überstand, hatte die Wahrheit gesprochen. Wer also reinen Gewissens war, konnte seine Hand beruhigt ins Feuer legen.

Öl ins Feuer gießen

Wer Öl ins Feuer gießt, gibt dem Feuer Nahrung, damit es länger brennt. Diese Redensart wird verwendet, wenn jemand einen Streit weiter anheizt, anstatt ihn zufrieden zu lassen und den Hitzköpfen eine kalte Dusche verpasst;-)

Nicht lange fackeln

Nicht lange fackeln bedeutet, ohne lange Überlegungen schnell zu einer Entscheidung zu kommen. Ursprünglich kommt fackeln vom spätmittelhochdeutschen Wort "vackelen" und das heißt: "Wie eine Fackel brennen". Und wie brennt eine Fackel? Meist lodert sie unruhig - hin und her.

Die Feuerprobe bestehen

Die Feuerprobe bestehen bedeutet, eine schwierige Aufgabe zu lösen und damit zu beweisen, dass man für einen bestimmten Aufgabenbereich geeignet ist. Dieses Sprichwort kommt aus der Antike und ist ganz wörtlich gemeint - allerdings im Zusammenhang mit Gold. Um zu ermitteln, ob es "echt" ist, wurde es ins Feuer gelegt. Blieb es unversehrt, hatte es die Feuerprobe bestanden und die Echtheit des Goldes war bewiesen.

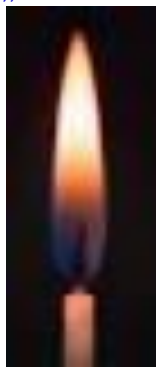
Mehrere Eisen im Feuer haben

Wer mehrere Eisen im Feuer hat, hat mehrere Möglichkeiten und kann sich entscheiden oder hat eine Alternative, wenn das eine nicht klappt. Als Bügeleisen erhitzt werden mussten, wurden gleich mehrere auf die Herdplatte gestellt. Wenn eines beim Bügeln erkaltet war, konnte gleich mit dem Nächsten weitergebügelt werden. Ein Schmied, der mehrere Eisen im Feuer hat, hat immer eines, das er verwenden kann, falls eines bricht. Im Englischen gibt es eine ähnliche Redensart mit anderer Bedeutung "too many irons in the fire" - zu viele Eisen im Feuer meint, dass jemand zu viele Dinge gleichzeitig tut und damit keines der Dinge richtig gut macht.

Ein echter Dauerbrenner

Ein echter Dauerbrenner ist etwas, das sich über einen langen Zeitraum bewährt. Ursprünglich war ein "Dauerbrenner" ein Ofen, in dem besonders lang brennendes Material verfeuert werden konnte, z.B. Briketts. Seit Erfindung des Zentralheizung gibt es allerdings nur noch das Sprichwort.

Feurige Fragen – brandheiße Antworten



Die Kerzenflamme leuchtet unterschiedlich hell

Bei einer Kerze ist die Flamme über direkt dem Docht am dunkelsten. Im hellgelben äußeren Bereich ist die Temperatur am höchsten - hier kommt nämlich am meisten Sauerstoff an die Flamme.

Je mehr Sauerstoff, desto besser der Verbrennungsvorgang, desto höher die Temperaturen.

Außerdem hängt die Brandtemperatur auch vom Material ab. Bei Papier liegt sie bei 800 Grad und bei Holz und Kohle bei 1100 bis 1300 Grad. Ganz heiß wird Metallstaub (Staub von Eisen, Magnesium, Aluminium) - nämlich bei 3100 Grad!

Brennt es auf Feuerland?

Das hat es der Überlieferung nach tatsächlich einmal getan. Als die europäischen Seeleute vor einigen hundert Jahren die Inselgruppe am unteren Ende von Südamerika entdeckten, sahen sie zunächst nur Feuer und Rauch. Das waren die großen Lagerfeuer der Indianer, die dort lebten. Die Entdecker nannten diese Region deshalb „Land des Rauchs“ und später „Land des Feuers“.



Chinesische Drachen sind meist freundliche Wesen



Spucken Drachen wirklich Feuer?

Nein. Es gibt zwar Echsen-Arten, die Drachen genannt werden, allerdings spucken die kein Feuer. Erzählungen von Drachen oder drachenartigen Wesen wie dem Lindwurm gibt es fast überall auf der Welt.

Im asiatischen Raum ist der Drache weise und wird als Halbgott verehrt. Im Christentum verkörpert der Drache eher das Böse, das es zu bekämpfen gilt. Im Chinesischen Kalender gibt es alle 60 Jahre ein Jahr des Drachens - das nächste ist 2036.

Kinderseiten

Was sind Feuerpflanzen?



Feuerpflanzen - Pyrophyten - nutzen die Hitze des Feuers, um sich zu vermehren. Denn ihre Samenkapseln öffnen sich erst, wenn sie im Feuer liegen. Durch die Hitze platzen sie auf. Dieser Druck lässt die Samen meterweit umherfliegen, so dass sie sich in der gesamten Umgebung verbreiten. Zu den Feuerpflanzen gehören der Mammutbaum, die



Venusfliegenfalle, einige Eukalyptus-Pflanzen und manche Kiefern-Arten.

Brandgefährliches Hobby: Feuerspucken.



Warum verbrennen sich Feuerspucker nicht die Zunge?

Weil die Artisten gar kein Feuer spucken. Stattdessen haben sie eine brennbare Flüssigkeit im Mund, die sie auf eine brennende Fackel pusten. Dadurch entfacht

sich eine große Flamme.

Weil die sich sehr nah an den Lippen des Feuerspuckers entzündet, wirkt das so, als ob das Feuer direkt aus dem Mund kommt. Wenn Feuerspucker nicht aufpassen, können sie sich an der Flamme verbrennen!

Lebt ein Feuersalamander im Feuer?

Nein. Auch für den kleinen Salamander sind Flammen gefährlich. Aber sein auffälliges gelb-schwarzes Flammenmuster auf dem Rücken soll anderen Tieren sagen: Achtung, ich bin giftig! Am Rücken und hinter seinen Ohren hat der Salamander nämlich Giftdrüsen.



m5

Besondere Feuer

❶ GESCHICHTE:

Der kleine Drache



Es war einmal vor langer Zeit, da lebte ein kleiner Drache in einem Land, in dem es ganz viele Feuerdrachen gab. Die anderen Feuerdrachen konnten richtig gut Feuer spucken – die einen weit, die anderen ganz hell und wieder andere mit vielen bunten Funken. Nur dem kleinen Drachen gelang dies nicht, obwohl er ständig übte. Stattdessen konnte er nur wie eine Brause einen ganz feinen Wasserstrahl aus seinem Maul sprühen. So sehr er sich auch anstrengte, es kam einfach kein Feuer aus seinem Drachenmaul.

Sicher könnt ihr euch denken, dass die anderen Feuerdrachen darüber nicht glücklich waren. Schließlich pustete der kleine Drache deren Feuer immer wieder aus. So kam es natürlich dazu, dass es häufig Ärger gab und kein Feuerdrache mit ihm spielen wollte. Stattdessen lachten sie ihn sogar aus. „Du willst ein Feuerdrache sein? Da lach ich mich ja kaputt!“, sagte Paule, der größte und mutigste Feuerdrache. „Du bist eher ein Feuerlöschdrache!“ Das fanden die anderen Feuerdrachen so lustig, dass sie laut darüber lachen mussten. Fortan hatte der kleine Drachen nur noch den Spitznamen „Feuerlöschdrache“. Traurig schlich sich der kleine Drache fort.

So sehr er auch übte – und das tat er fast täglich – er bekam das Feuerspucken einfach nicht hin. Immer spuckte er nur Wasser. Kein einziger Feuerfunke sprühte aus seinem Maul. Dabei sollte es doch bald ein großes Drachenfest geben, bei dem alle Drachen zeigen konnten, wie gut und weit sie Feuer spucken konnten. Wie gerne hätte der kleine Drachen da mitgemacht, aber daran war im Moment überhaupt nicht zu denken.

Der Tag des Festes rückte immer näher und schließlich war es so weit. Alle Drachen und Zuschauer versammelten sich auf dem Feuerberg. Ein Feuerdrache nach dem anderen zeigte seine Kunststücke und wurde von den Zuschauern umjubelt. Manche Drachen spuckten sogar bunte Funken und andere ganz hohe Feuerfontänen.

Ganz zum Schluss traute sich auch der kleine Feuerdrache. Er stellte sich ebenso wie die anderen auf den Feuerberg, holte tief Luft und pustete so stark er konnte. Doch auch dieses Mal kam leider wieder nur eine Wasserfontäne aus seinem Maul. Alle Zuschauer lachten und riefen: „Oh, schau mal, der muss aber noch üben!“ Beschämt und traurig ging der kleine Drache weg und versteckte sich in einem Gebüsch weit ab von der Feier. Die anderen feierten indes ein ausgelassenes Feuerdrachenfest.

Dabei bemerkte niemand, dass irgendwann ein Feuer ausbrach. Scheinbar war ein Funke beim Feuerspucken in einem Gebüsch gelandet. Erst war das Feuer klein, wurde aber ganz schnell größer. Keiner der anderen Feuerdrachen sah das, denn sie feierten und hatten Spaß. Nur der kleine Drache entdeckte das Feuer und reagierte sofort. Er lief zu dem Feuer und pustete aus Leibeskräften seine Wasserfontänen aus dem Maul. Dabei musste er sich ganz schön anstrengen, da das Feuer schon größer geworden war. Aber nach einiger Zeit schaffte er es doch. Mittlerweile hatten auch die anderen Feuerdrachen mitbekommen, dass es brannte. Sie kamen zum Feuer, konnten aber nicht helfen, denn sie konnten ja nur Feuer spucken. Sie versuchten, mit Wassereimern das Feuer zu löschen, aber der kleine Drache hatte es mittlerweile schon geschafft. Und er war auch geschafft, denn das Feuer löschen war mindestens genauso anstrengend wie das Feuerspucken.

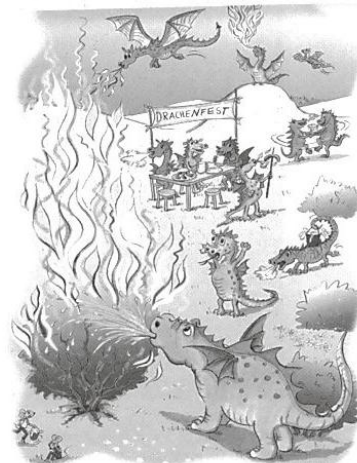
Dieses Mal lachte ihn niemand aus. Stattdessen jubelten alle Feuerdrachen und ließen den kleinen Drachen hochleben. „Wie gut, dass du Wasser spucken kannst! Du bist wirklich ein richtig toller Feuerlöschdrache! Du hast uns gerettet, vielen Dank! Du bist unser Held des Tages!“ Solche Rufe drangen von allen Seiten an sein Ohr. Der kleine Drache war mächtig stolz, denn nun hatte er bewiesen, dass auch er wichtig und nützlich war, auch wenn er nicht Feuer spucken konnte.

Fortan war der kleine Drache bei jedem Feuerdrachenfest mit dabei – als Feuerlöschdrache. Er hatte eine ganz wichtige Aufgabe, denn er musste darauf achten, dass es nirgendwo brannte.



ANREGUNGEN:

- Mithilfe der „beiden“ Bilder auf dem Poster können die Kinder die Geschichte des kleinen Drachen nach erzählen.
- Jedes Kind malt einen Teil der Geschichte auf ein Blatt. Anschließend werden die Bilder in chronologischer Reihenfolge nebeneinandergelegt, an einer Leine aufgehängt oder in ein Kamishibai gesteckt. So können die Kinder die Geschichte immer wieder betrachten und sich gegenseitig erzählen.
- Die Geschichte kann auch gut für ein Gespräch in einer Kleingruppe genutzt werden, bei dem die unterschiedlichen Fähigkeiten der Kinder thematisiert werden. Hier kann gemeinsam herausgearbeitet werden, dass jeder etwas besonders gut kann, was sie oder ihn auszeichnet.





Kerze löschen mal anders...

EXPEIMENT I - der Flammen den Sauerstoff entziehen

Material:

- Teelicht Streichhölzer/Feuerzeug
- ein Trinkglas
- ein Teller
- ein Teelicht
-



Und so geht´s:

Auf den Teller stellst du das Teelicht und zündest dieses vorsichtig an. Dann „stülpst“ du das Trinkglas über und beobachtest die Flamme.

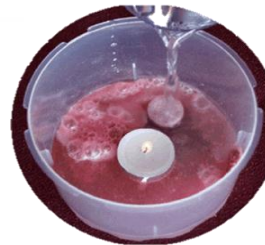
Was können wir beobachten?

Auch Feuer braucht den Sauerstoff in der Luft. Steht die Kerze unter einem Glas, wird die Flamme schnell kleiner und erlischt, weil der Sauerstoff im Glas verbraucht ist.

EXPERTIMENT II- mit Sprudel Feuer löschen

Material:

- ein Teelicht
- eine Brausetablette
- eine Schale/Gefäß



Und so geht´s:

Stelle eine Kerze in ein Gefäß, zünde diese an und lege eine Brausetablette neben die Kerze.

Beobachte, was passiert, wenn man Wasser tropfenweise auf die Brausetablette gibt.

Was können wir beobachten?

Die Brausetablette wird nass, sprudelt und löst sich auf. Das Teelicht erlischt.

Beim Auflösen der Brausetablette entsteht ein unsichtbares Gas - das Kohlenstoffdioxid. Das Kohlenstoffdioxid ist auch im Mineralwasser und bringt das Wasser zum Sprudeln. Dieses Gas erstickt die Kerzenflamme.

❶ EXPERIMENTE:

... mit Feuer und Rauch

Wenn Sie sich dazu entschließen, mit den Kindern Experimente zu diesem Thema durchzuführen, besprechen Sie gemeinsam zuerst alle Sicherheitsvorkehrungen und weisen Sie die Kinder ausdrücklich darauf hin, dass sie nicht ohne die Anwesenheit eines Erwachsenen Experimente mit Feuer durchführen dürfen.

Abtauchende Flamme

MATERIAL:

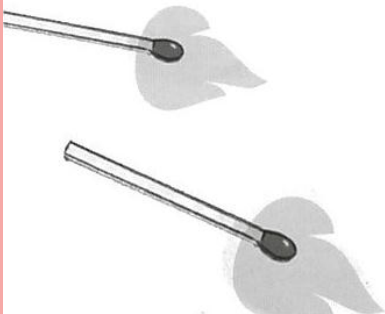
- breite Glasschüssel
- Wasser
- dickes Trinkglas (möglichst ohne Muster)
- Teelicht
- Streichhölzer

UND SO WIRD'S GEMACHT:

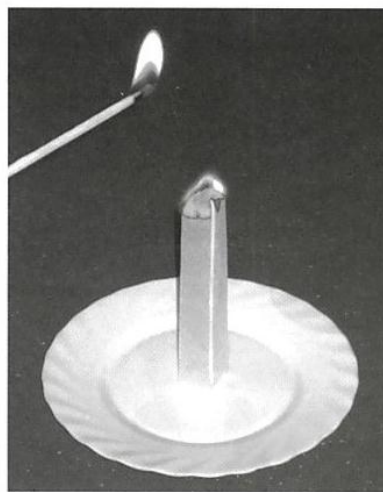
Die Schüssel wird bis ca. 3 cm unter dem Rand mit Wasser gefüllt. Nun setzt man das Teelicht auf die Wasseroberfläche und zündet es an. Wenn die Flamme richtig brennt, stülpt man das Glas über das Teelicht. Es muss dabei ganz gerade auf das Wasser aufgesetzt werden. Nun drückt man das Glas ganz gerade nach unten bis auf den Boden der Schüssel. Das Teelicht bewegt sich dabei mit nach unten.

Nun wird beobachtet, was passiert.

Nach einer Weile erlischt die Flamme, weil sie den Sauerstoff im Glas verbraucht hat.



Teebeutelrakete



MATERIAL:

- flacher Teller
- Teebeutel
- Streichhölzer

UND SO WIRD'S GEMACHT:

Von dem Teebeutel werden die Klammer und der Faden vorsichtig entfernt und der Tee wird ausgeschüttet. Der leere Teebeutel wird aufgefaltet und auf den Teller gestellt. Mit einem Streichholz zünden Sie den Teebeutel am oberen Rand an. Kurz vor dem Erlöschen der Flamme steigt die restliche Teebeutelhülle wie eine Rakete in die Luft und zerfällt.

Begründung:

Im Teebeutel erwärmt sich die Luft durch die Flamme und hat dadurch eine geringere Dichte. Sie wird also leichter. Da die Luft in der Umgebung kühler ist, sorgt die wärmere Luft für einen Auftrieb.

Wohin weht der Qualm?

MATERIAL:

- langes Räucherstäbchen
- Blumentopf o.Ä.
- Sand
- Streichhölzer
- Fön (Fächer, Blasebalg o.Ä.)

UND SO WIRD'S GEMACHT:

Der Blumentopf wird mit Sand gefüllt, das Räucherstäbchen hineingesteckt und angezündet.

Wenn es richtig anfängt zu qualmen, kann man verschiedene Experimente machen:

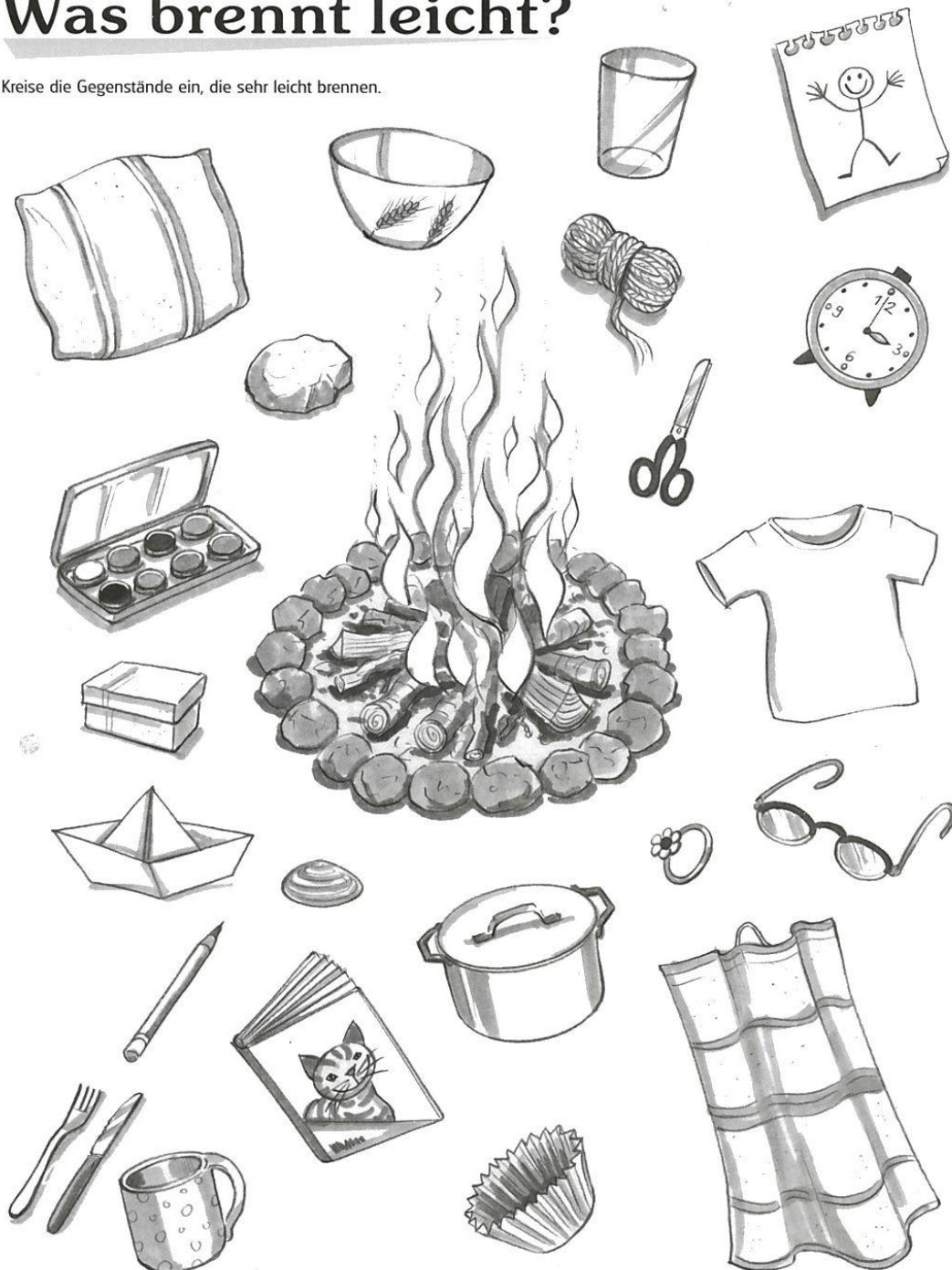
- den Qualm vorsichtig oder kräftig in unterschiedliche Richtungen wegpusten (nicht einatmen);
- zum Erzeugen von Luftstrom Fächer oder Blasebalg benutzen und gegen den Qualm halten;
- einen Fön so hinlegen, dass der Qualm angesaugt und nicht weggepustet wird.



❶ INFORMATION/ÜBUNG:

Was brennt leicht?

Kreise die Gegenstände ein, die sehr leicht brennen.



KREATIVANGEBOTE:

Advents- und Weihnachtsschmuck

Tannenbaumschmuck aus Wachs

MATERIAL:

- Ausstechförmchen
- Kerzen
- Streichhölzer
- Glasschalen
- Wasser
- Faden
- Schere
- Nadel und Zange



UND SO WIRD'S GEMACHT:

Die Glasschale mit Wasser füllen und darauf ein Ausstechförmchen setzen. Danach die Kerze entzünden und so über das Ausstechförmchen halten, dass das heiße Wachs hinein tropft. Die gesamte Fläche des Ausstechförmchens wird mit Wachstropfen mehrschichtig bedeckt, sodass man zum Schluss das Wachs herausdrücken kann. Die Nadel mit der Zange ins Feuer gehalten und dann durch die Wachsform drücken. Durch das so entstandene Loch wird ein Faden gezogen und die Wachsfigur an den Tannenbaum gehängt.

Lichterhäuser aus Schachteln

Diese Lichterhäuser können in der Vorweihnachtszeit als Tischleuchte oder auch als Adventskalender verwendet werden. Dabei wird jeden Tag ein weiteres Haus erleuchtet, sodass bis Weihnachten eine richtige Lichter-Stadt entsteht.

MATERIAL:

- Schachteln, die mindestens so groß sein sollten, dass ein Teelicht hineinpasst (Seitenwände ca. 7cm, Höhe ca. 7cm)
- Stift
- Schere
- Kleber
- Transparentpapier
- Teelichte



UND SO WIRD'S GEMACHT:

Zunächst wird der Deckel der Schachtel abgeschnitten. Dann malen die Kinder Fenster und Türen auf die Schachtel und schneiden diese aus. Die freien Flächen werden mit Transparentpapier hinterklebt. Zum Schluss wird in das fertige Haus ein Teelicht gesetzt.

Foto: © Matthias Dierkes - Fotolia.com

Impressum

Der Rundbrief vom Kindergarten „Sonnenblumenkinder“ erscheint dreimal im Jahr. Immer Anfang, März, Juli und November
im sonnigen Blumenverlag
Badstraße 44
90762 Fürth

Leserbriefe bitte an:

E-Mail: kita.sonnenblumenkinder@jugendamt-fuerth.de

Impressum:

Herausgeber:

Kita „Sonnenblumenkinder“

Redakteure:

Ines Bräutigam und Marion Marquardt

Unseren Rundbrief finden Sie in Farbe auf unserer Homepage unter:
<http://www.kita-sonnenblumenkinder.fuerth.de>

